



**artspring.berlin**  
Kunstfestival und offene Ateliers  
+ 49 174 630 6388  
neues@artspring.berlin  
Schwedter Straße 233 · 10405 Berlin

### Presseinformation

**Projekt:** artothek berlin  
Die digitale Artothek für Pankow  
Launch der Webseite und Start des Verleihs an Privatpersonen:  
Veranstaltung am 9. Juni 2022 um 18 Uhr  
in der Galerie Pankow, Breite Str. 8, 13187 Berlin

Detaillierte Informationen auf den folgenden Seiten:

1. Die Idee artothek berlin
2. Die Webseite: digitale artothek
3. Die Ateliergemeinschaft Milchhof e.V. und das Projekt artspring berlin

arto  
thek  
BERLIN

#### Service:

artotheek berlin: Projektleitung: Susanne Gupta [gupta@artspring.berlin](mailto:gupta@artspring.berlin)  
Link zur Webseite: [www.arthotek.berlin](http://www.arthotek.berlin)

artspring berlin: Künstlerische Leitung: Julia Brodauf, Jan Gottschalk  
Pressekontakt: [presse@artspring.berlin](mailto:presse@artspring.berlin)  
Website: [www.artspring.berlin](http://www.artspring.berlin)

Bildmaterial: Bitte melden Sie sich diesbezüglich unter: [presse@artspring.berlin](mailto:presse@artspring.berlin)





## 1. Die Idee artothek berlin

### **NO SORROW – BORROW. artothek berlin / Art-to-go Kunstvermittlung**

Mit der artothek berlin entwickelt eine Arbeitsgruppe Bildender Künstler:innen der Ateliergemeinschaft Milchhof e.V. ein zeitgemäßes art-sharing-Konzept, um die diverse, jüngere Kunstproduktion in Pankow sichtbarer zu machen. Die artothek wird disziplinübergreifend Künstler:innen aus dem Bezirk einbeziehen und fördern. Als Kunstvermittlung und crossmediale Plattform stellt die artothek berlin den persönlichen Kontakt zwischen Kund:innen und Künstler:innen bei der Ausleihe von Kunstwerken her.

Wie es funktioniert: Über die Webseite, die ab Anfang Juni online geschaltet wird, können sich interessierte Personen über Künstler:innen und Werke informieren und zu Preisen ab 15 Euro monatlich (+ einer Grundgebühr) Kunstwerke online buchen. Über das Team der artothek wird dann der Kontakt zum/r Künstler:in hergestellt und eine Übergabe vereinbart.

Neben dem Verleih an Privatpersonen bestückt die artothek auch größere Räumlichkeiten: Derzeit sind im Kommunalen Bildungswerk e.V. - Kulturhaus Peter Edel und auch in der Park-klinik Weißensee Ausstellungen aus den Beständen zu sehen.

Die artothek startet mit einem Angebot aus den im Atelierhaus Milchhof e.V. ansässigen Künstler:innen und wird sukzessive um weitere Positionen erweitert.

Das Projekt wird gefördert aus dem Fonds Soziokultur und aus Mitteln von Neustart Kultur und ist eine Kooperation mit artspring.berlin.

## 2. Die Webseite: digitale artothek

Die neue Webseite [www.artothek.berlin](http://www.artothek.berlin) stellt die vertretenen Künstler:innen und auch die Kunstwerke jeweils ausführlich vor. In einem online-magazin informiert sie außerdem über interessante Themen rund um die Kunst-Szene und die in der artothek vertretenen Künstler:innen. Über einen Mitgliederbereich können die Künstler:innen ihr Angebot selbst pflegen. Die Buchung der zu entleihenden Werke findet ebenfalls direkt auf der Seite statt.



In diesen Bereich gehört auch das oral history archiv mit Namen „Kaffee, Brot und Schilf“, das Marc Gröszer aufbaut. In ausführlichen Gesprächen mit lokalen Künstler:innen, die als Podcastfolgen veröffentlicht und auch im Radio gesendet werden, dokumentiert er nach und nach die Entwicklung der Künstlerszene im Bezirk Pankow: „Wir suchen und treffen uns, im großen Schilfgürtel am Rande der Stadt.“

The screenshot shows the website 'artothek berlin' with a navigation bar containing 'KUNST', 'KÜNSTLER:INNEN', 'AUSLEIHE', 'MAGAZIN', and 'ÜBER UNS'. On the right side of the navigation bar are icons for a star, a shopping cart, and a dropdown menu labeled 'KONTO'. Below the navigation bar is a search bar with the text 'Suchen' and a magnifying glass icon. A green button labeled 'neuste Arbeiten' is positioned below the search bar. To the left of the main gallery is a 'Kategorie' section with a list of categories: Collage, Fotografie, Graphik, Kleinplastik, Malerei, Skulptur, Sonstiges, Zeichnung, and Zellan, each with an unchecked checkbox. The main gallery displays six artworks in a grid. The first row contains three items: a sculpture labeled 'o.T.', a print titled 'o.T. (aus der Serie Silent Language) No 5, 2015', and another sculpture labeled 'o.T.'. The second row contains three items: a painting titled 'Iconic Wave No 1, 2021', a painting titled 'Wasserlauf 2, 2016', and a sculpture titled 'Lottospieler'.

### 3. Die Ateliergemeinschaft Milchhof e.V. und das Projekt artspring berlin

Die Ateliergemeinschaft Milchhof bespielt seit 20 Jahren ein ehemaliges Schulgebäude in der Schwedter Straße – in den hiesigen Ateliers arbeiten rund 50 Berliner Künstlerinnen und Künstler, zusätzlich befindet sich im Haus ein Gastatelier für internationale Künstler:innen. Als Verein hat die Ateliergemeinschaft sich außerdem ein Ausstellungsgebäude im Hof ermöglicht: Im Pavillon am Milchhof finden wechselnde Ausstellungen statt. Ein weiterer, kleiner Ausstellungsort befindet sich ebenfalls im Hof des Milchhofs: Das Superbien! Gewächshaus für Kunst zeigt Ausstellungen im Miniaturformat. Beide Orte sind rund um die Uhr einsehbar. Mit der Artothek erweitert der Milchhof seine Initiative, die in den Ateliers entstehende Kunst öffentlich zugänglich zu machen.



Unter dem Dach des Milchhofs befindet sich auch artspring berlin:

artspring berlin ist ein Künstler:innenprojekt im Bezirk Pankow und veranstaltet alljährlich im Mai ein Kunstfestival im Großbezirk Pankow – einen ganzen Monat Kunstaktionen, Konzerte, Performances, Lesungen, Ausstellungen, Screenings, Workshops und vor allen Dingen Offene Ateliers. artspring wächst in jedem Jahr ein Stück weiter, stößt neue Ideen für die Sichtbarkeit von Kunst und Kultur an und schafft Kooperationen sowie Synergieeffekte. artspring berlin wird von der EFRE-Förderung der EU und der Kofinanzierung des Senats gefördert und arbeitet seither als ganzjähriges Projektbüro. Nun entstehen auch Projekte und Ausstellungen rund ums Jahr.

2022 steht das artspring berlin Kunstfestival im Mai und Juni unter dem Motto „Der Mythos ist hin“.